

Studienbeginnerin! 2 Nebenfächer? Hilfe!

Beitrag von „Mme L'Eponge“ vom 21. Juni 2010 17:28

Hallöchen! 😊

Ich möchte gerne zu diesem Wintersemester mit meinem Lehramtsstudium beginnen.

Ich habe im Moment noch Schwierigkeiten mich bei der Fächerkombi festzulegen! An sich hatte ich vor Deutsch und Politik/Wirtschaft zu nehmen, allerdings häufen sich in letzter Zeit die Vermutungen, dass Deutsch total überlaufen sein wird.. mein totaler Favorit wären Geschichte und Politik zusammen, weil mir das beides echt viel Spaß macht. Allerdings denke ich mir dabei, dass es sicherlich geschickter wäre, wenn ich ein Hauptfach (sprich Deutsch, weil mir Mathe z.B. garnicht liegt) dabei hätte. Allein wegen den Anstellungschancen hinterher, oder?

Ist es also grundsätzlich sinnvoller ein Hauptfach dabei zu haben oder ob auch 2 Nebenfächer zu empfehlen sind, wenn sie einem viel Spaß machen...?! (ich weiß, dass die Kombi Geschichte / Politik nicht in allen Bundesländern erlaubt sind, die Frage kann also eher etwas allgemeiner betrachtet werden 😊)

würde mich sehr über Antworten freuen, da ich mich jetzt bewerben muss und relativ verzweifelt bin!

LG

Beitrag von „lehraemtler“ vom 21. Juni 2010 23:18

Meist gilt: Spaß am Studium => bessere Noten => bessere Anstellungschancen

Wenn man dann noch bedenkt, dass Deutsch in der Tat total überlaufen ist, ergibt sich daraus nicht unbedingt ein Vorteil.

In welchem Bundesland willst du denn studieren (meine Vermutung: Hessen; gibts noch in anderen Ländern PoWi als Schulfach)? Abhängig davon könnte es eine Option sein, noch ein drittes Fach dazu zu nehmen.